»Qualitätsanspruch unterstrichen«

Wieder Zertifikat erhalten: Kreiskrankenhaus sieht sich auf richtigem Weg

Alsfeld (pm). Das Vogelsberger Kreiskrankenhaus in Alsfeld (KKA) hat erneut die offizielle Bestätigung erhalten, dass es bestimmte Qualitätsstandards in seinen Abläufen und Strukturen erfüllt: Die Klinik habe die Rezertifizierung nach dem internationalen Qualitätsstandard »ISO 9001:2015« mit gutem Erfolg abgeschlossen, heißt es aus dem Krankenhaus. Dies bestätige, dass das KKA kontinuierlich an der Verbesserung der Patientenversorgung und internen Prozesse arbeite.

Was das konkret bedeutet, erklären Swenja Roth, Referentin für Projekt-, Qualitäts- und Risikomanagement, und Pflegedirektorin Sabrina Knuppertz in einer Pressenotiz, die die Rezertifizierung eng begleiteten. »In die Rezertifizierung fließen verschiedene Aspekte ein, die im Audit vor Ort von der Zertifizierungsgesellschaft intensiv durchleuchtet wurden«, führt die Qualitätsmanagerin Roth aus. Im Fokus standen unter anderem die Qualitätspolitik mit Nachhaltigkeitsbezug, Patientenbefragungen und interne Audits. »Ziel war die Überprüfung der normrelevanten Anforderungen und Abläufe im KKA, mit besonderem Augenmerk auf die patientenorientierte Prozessoptimierung«, so Roth.

Die Mitglieder des Qualitätsmanagement-Lenkungsteams Anastasia Ohnesorge (von links), Krankenhaushygiene, Sabrina Knuppertz, Swenja Roth und Betriebsratsvorsitzende Silke Gonder-Kaksch präsentieren das Zertifikat. FOTO: KKA

Dass dieses Bestreben im KKA gelebt werde, erklärten die externen Auditoren in ihrem Bericht: Sie bescheinigten dem Krankenhaus ein engagiertes, strukturiertes und strategisch geführtes Qualitätsmanagement mit dem klaren Bestreben der kontinuierlichen Verbesserung, teilt das KKA mit. »Besonders hervorgehoben werden dabei eine aussagekräftige Managementbewertung, eine außergewöhnlich hohe Weiterempfehlungsquote von 84 Prozent sowie ein durchdachtes internes Auditsystem mit qualifizierten Auditorenteams. Diese arbeiten stetig daran, die Pflege- und Behandlungsdokumentation effektiv zu optimieren, Risiken für die Patienten zu minimieren und Abläufe zu verbessern«, berichten Pflegedirektorin Knuppertz und Swenja Roth. Auch die digitale Dokumentation werde konsequent eingeführt und geschult, Schichtübergaben würden weiter verfeinert und die Entlassungsplanung optimiert.

Der Klimawandel bringt viele Herausforderungen mit sich – auch im Hinblick auf die Gesundheit und die Gesundheitsversorgung. »Daher setzen wir uns im Kreiskrankenhaus aktiv dafür ein, unsere Prozesse nachhaltig zu gestalten, um sowohl die Gesundheit unserer Patientinnen und Patienten als auch den Schutz unserer Umwelt zu fördern«, erläutert Swenja Roth den einbezogenen Faktor Nachhaltigkeit.

Roth und Knuppertz ziehen laut Mitteilung ein positives Fazit: Die erfolgreiche Rezertifizierung unterstreiche den hohen Qualitätsanspruch des Kreiskrankenhauses Alsfeld und bestätige, »dass die medizinische Versorgung, interne Prozesse und das Engagement der Mitarbeitenden auf einem zukunftssicheren und patientenorientierten Niveau erfolgen«.